

Ressort: Politik

Lebensmittelbehörden beschäftigt Bezeichnung "vegetarische Wurst"

Berlin, 12.06.2015, 10:58 Uhr

GDN - Mehrere deutsche Behörden beschäftigen sich nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins Focus damit, unter welchen Umständen Lebensmittel weiterhin unter der Bezeichnung "vegetarische Wurst" verkauft werden dürfen. Die Verwendung des Begriffs hänge von der "Beurteilung des jeweiligen konkreten Einzelfalles" ab, heißt es in einem Bericht des Bundeslandwirtschaftsministeriums für den Ernährungsausschuss des Bundestages.

Grundsätzlich müsse der Ersatzstoff - in diesem Fall Soja - auf der Verpackung in unmittelbarer Nähe des Produktnamens platziert sein. Auch die Schriftgröße dürfe davon nicht allzu sehr abweichen: Sie müsse mindestens 75 Prozent betragen. Die 16 für die Lebensmittelüberwachung zuständigen Behörden der Länder und das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ringen seit Mitte April um einen gemeinsamen Beschluss, welche Aufschriften sie künftig noch in den Regalen dulden wollen und welche nicht. Mit einem Ergebnis wird - laut Focus - im Herbst gerechnet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55991/lebensmittelbehoerden-beschaeftigt-bezeichnung-vegetarische-wurst.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619